

ANWENDUNGS- UND WARTUNGS- ANLEITUNG (AWA)

TYRchild KINDERRETTUNGSGURT

P/N 93760



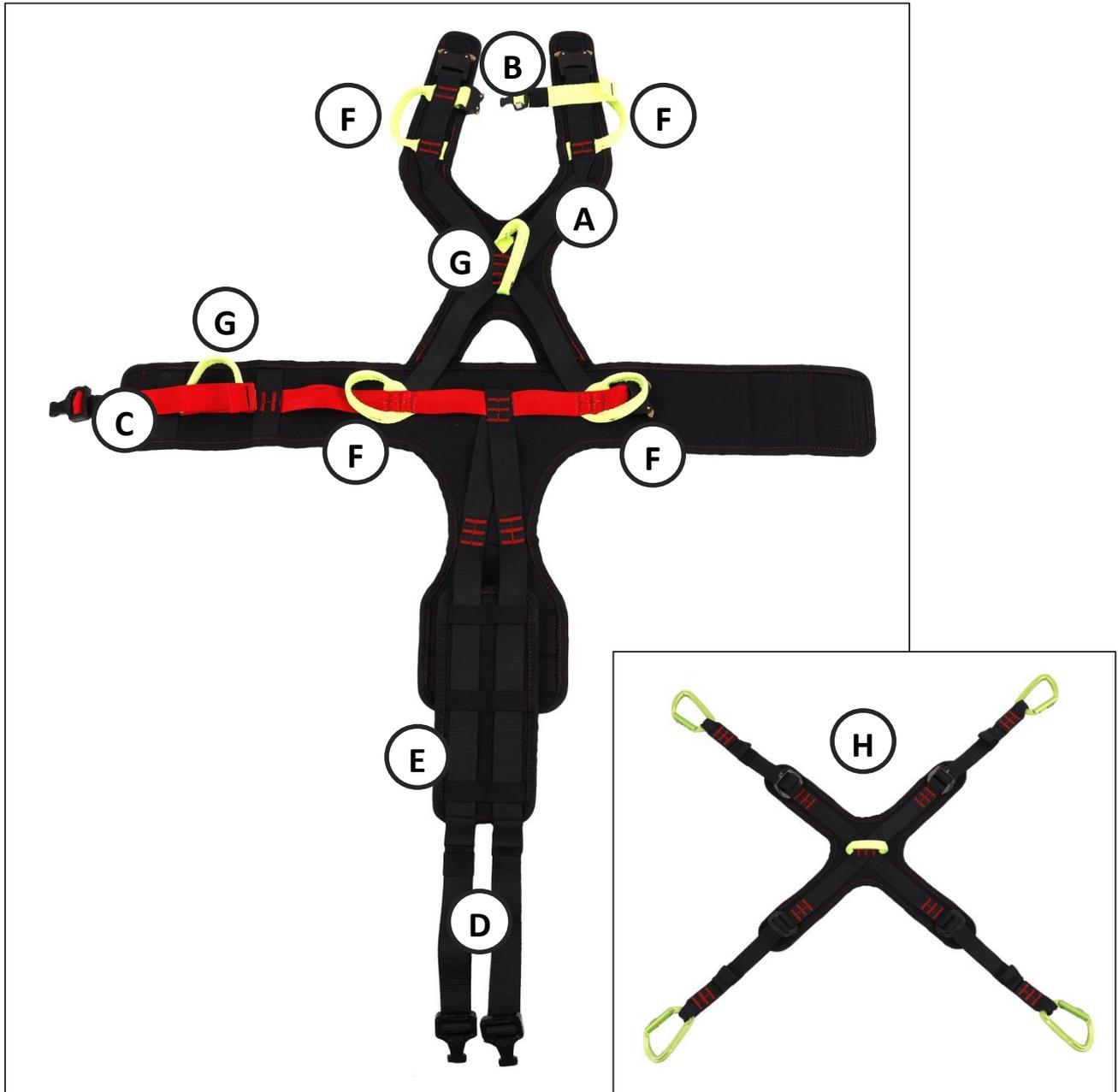
EN 12277: Type B



*Lesen Sie diese
Anleitung sorgfältig und
bewahren Sie sie für
zukünftige Fragen auf.*

All rights reserved 2025 © TYROMONT Alpin Technik GmbH

1. BENNENUNG DER TEILE



- [A] Schultergurte mit fixer COBRA Schnalle
- [B] Brustschließer
- [C] Bauchgurt mit Polsterung
- [D] Zwischenbeingurte
- [E] Abnehmbare Zwischenbeinpolster
- [F] Anschlagpunkte für Muttergurt (4x)
- [G] Anschlagpunkt (2x)
- [H] Aufhängung Muttergurt

2. ANWENDUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG (=AWA)

Diese Anwendungs- und Wartungsanleitung ist eine generelle Anleitung für das beschriebene Produkt und ersetzt keine intensive Schulung der Anwender.

Jeder Anwender muss in der Anwendung und Wartung korrekt eingewiesen und geübt werden und körperlich wie auch mental fit sein, wenn er das Produkt einsetzt.

Unzureichende Ausbildung, falsche Anwendung oder Missbrauch des Produktes können zu Unfällen führen. Die Sicherheits- und Instandhaltungsanweisungen, die in dieser AWA aufgelistet sind, sind sorgfältig zu beachten und einzuhalten.

3. ANWENDUNG

3.1. Die bestimmungsgemäße Anwendung



Der Kinderrettungsgurt dient nur zu Rettungszwecken und darf nicht anderswertig genutzt werden.

Der Kinderrettungsgurt TYRchild dient zur sicheren Rettung von Kindern und Babys in Notsituationen.

Dank des One-Size-Verschlosssystems, das den robusten COBRA-Schnallenverschluss nutzt, lässt sich der Gurt flexibel an die Größe des zu rettenden Kindes anpassen. In Kombination mit der Combi-Arm-Beinschiene können auch Säuglinge ab einem Alter von zwei Monaten sicher gerettet werden. Der Kinderrettungsgurt ist für Kinder im Alter von ca. zwei Monaten bis zu fünf Jahren geeignet, wobei die Anpassung je nach Größe und Gewicht des Kindes erfolgt.

Achten Sie auf die Vermeidung eines Hängetraumas, hervorgerufen durch zu langes Hängen des zu rettenden Kindes im Kinderrettungsgurt.

Die Anschlagpunkte **[G]** dürfen als einzelne Anschlagpunkte verwendet werden. Die vier Anschlagpunkte für die Aufhängungsspinne **[F]** dürfen nur mit der dazugehörigen Aufhängung Muttergurt verwendet werden.

Achtung! Der Retter sollte sicherstellen, dass das zu rettende Kind/Baby durch eine Verschiebung der Gurte des Kinderrettungsgurtes oder durch Kontakt mit den Befestigungselementen nicht gefährdet wird, z.B. durch ein den Kopf des zu rettenden Kindes streifendes Verbindungselements während eines unbeabsichtigten Ereignisses, wie einem kurzen Sturz.

Der Kinderrettungsgurt TYRchild ist für eine **Traglast von 4 bis 25 kg** ausgelegt und eignet sich für **Größen von 40 cm bis 120 cm**.

3.2. Anlegen des Kinderrettungsgurtes ohne Vakuumschiene ab einem Alter von ca. 1 Jahr

- Ziehen Sie den Schultergurt **[A]** über den Kopf, sodass er zwischen den beiden Gurten liegt. Schließen Sie den Brustschließer **[B]** und ziehen Sie ihn straff. Dies gewährleistet einen sicheren Sitz des Schultergurtes und verhindert ein Verrutschen des Gurtes **①**.
- Legen Sie den gepolsterten Bauchgurt **[C]** vorne überlappend an und fixieren Sie ihn mit der COBRA-Schnalle. Ziehen Sie den Bauchgurt an, bis dieser einen festen Sitz gewährleistet **②**.
- Schließen Sie nun die beiden vorderen COBRA-Schnallen am Schultergurt **[A]** mit dem von unten kommenden Zwischenbeingurt **[D]** und ziehen Sie diese fest, damit Schulter- und Zwischenbeingurt sicher am Kind anliegen **③**.
- Die Polsterung am Gurt kann je nach Größe des Kindes eingeklappt und hinter den Rücken gesteckt werden. Die abnehmbare Zwischenbeinpolsterung **[E]** sollte dann verwendet werden, um einen angenehmeren Sitz des Gurtes zu gewährleisten.

3.3. Anlegen des Kinderrettungsgurtes ohne Vakuumschiene von ca. 2 Monaten bis zu einem Alter von ca. 12 Monaten

- Ziehen Sie den Schultergurt **[A]** über den Kopf, sodass dieser zwischen den beiden Gurten liegt. Schließen Sie den Brustschließer **[B]** und ziehen Sie ihn straff. Dies gewährleistet einen sicheren Sitz des Schultergurtes und verhindert ein Verrutschen des Gurtes **④**.
- Legen Sie den gepolsterten Bauchgurt **[C]** vorne überlappend an und fixieren Sie ihn mit der COBRA-Schnalle. Ziehen Sie den Bauchgurt an, bis dieser einen festen Sitz gewährleistet **⑤**.
- Schließen Sie nun die beiden vorderen COBRA-Schnallen am Schultergurt **[A]** mit dem von unten kommenden Zwischenbeingurt **[D]** und ziehen Sie diese fest, damit Schulter- und Zwischenbeingurt sicher am Kind anliegen **⑥**.
- Bei Kleinkindern muss aufgrund der Größe das abnehmbare Zwischenbeinpolster **[E]** entfernt werden, um die Länge der Zwischenbeingurte verkürzen zu können.



Ärztlicher Hinweis – Säuglinge von 2 bis ca. 6 Monate haben keinen Muskeltonus und zu wenig Knochendichte um direkt in einem Gurt transportiert zu werden. Säugling kann auch Kopf nicht selbständig halten.

3.4. Anlegen des Kinderrettungsgurtes mit Vakuumschiene bei Säuglingen von ca. 2 Monaten bis zu einem Alter von ca. 12 Monaten

- Legen Sie das breitere Teil der Combi Arm-Beinschiene **[VS87CX01]** auf und platzieren Sie das zu bergende Kind darauf. Die abgesaugte Vakuumschiene unterstützt die Positionierung des Kindes, sofern noch keine Körperspannung vorhanden ist **⑦**.
- Das Kleinkind wird samt Vakuumschiene auf den Rettungsgurt gelegt und gemäß Punkt 3.2 angelegt und fixiert **⑧**.



Ob die abnehmbare Zwischenbeinpolsterung [E] verwendet wird, muss je nach Größe und Gewicht des zu bergenden Kindes individuell entschieden werden.

3.5 Befestigung des Muttergurtes [H]

Die Aufhängungsspinne „Muttergurt“ [H] muss stets an den vier Anschlagpunkten [F] befestigt werden. Das Verbindungselement/Karabiner muss den Anforderungen der EN 12275 entsprechen. Mithilfe der einstellbaren Gurtelemente können die Position und die Neigung des zu rettenden Kleinkindes präzise angepasst werden. Die Muttergurt-Aufhängung ist sowohl für die waagerechte als auch für die horizontale Rettung geeignet.



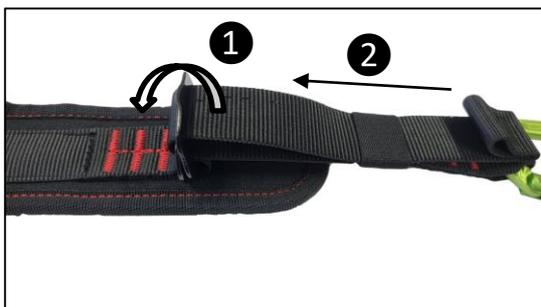
3.5 Hängeversuch vor dem Gebrauch

Vor der Nutzung des Gurtes sollte ein Hängeversuch in der vorgesehenen Anwendung durchgeführt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass der angelegte Gurt bequem sitzt. Für zusätzlichen Komfort empfiehlt sich der Einsatz eines Sitzbretts. Bei korrekter Auswahl und Einstellung der Größe (siehe Abb. 14 Größentabelle) dürfen im Hängeversuch weder Atembeschwerden noch Schmerzen auftreten.



Der Hängeversuch sollte an einem sicheren Ort stattfinden. Dabei ist sicherzustellen, dass die Gurtgröße korrekt eingestellt ist und einen angenehmen Tragekomfort bietet.

4. Bedienung der Schnallentypen



5. GENERELLE INFORMATION

Diese Anwendungs- und Wartungsanleitung (=AWA) beinhaltet wichtige Hinweise, eine Kontrollkarte und einen Überprüfungsnachweis. Vor der Verwendung dieses Produktes müssen alle Dokumente gelesen und inhaltlich verstanden worden sein.

Die Anleitung ist dem Benutzer in der Sprache des Bestimmungslandes durch den Wiederverkäufer zur Verfügung zu stellen und muss während der gesamten Nutzungsdauer bei der Ausrüstung gehalten werden. Sollte diese nicht vorliegen, ist das Fehlen mit dem Hersteller abzuklären.

Die Ausrüstung darf nur von Personen benutzt werden, die ein Training in der sicheren Benutzung absolviert haben. Notfallpläne müssen für alle Eventualitäten vorhanden sein. Rettungsmaßnahmen müssen möglichst schnell durchgeführt werden können.

Professionelles Arbeiten in der Höhe und Tiefe sind potenziell gefährlich. Fehler und Unachtsamkeiten können schwere Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben. Die richtige Wahl der Ausrüstung erfordert Erfahrung und ist gegebenenfalls durch eine Gefahrenanalyse zu ermitteln, die Anwendung ist nur ausgebildeten und erfahrenen Personen gestattet. Der Anwender sollte sich darüber bewusst sein, dass bei nicht geeigneter körperlicher und/oder geistiger Verfassung Beeinträchtigungen der Sicherheit im Normal- und im Notfall auftreten können. Der Hersteller lehnt im Fall von Missbrauch und/oder Falschanwendung jegliche Haftung ab. Die Verantwortung und das Risiko tragen in allen Fällen die Benutzer bzw. die Verantwortlichen.

6. ANSCHLAGPUNKT

Um hohe Belastungen und Pendelstürze bei einem Sturz zu vermeiden, müssen Anschlagpunkte zur Sicherung immer möglichst senkrecht, oberhalb der zu rettenden Person positioniert werden. Das Verbindungsmittel vom Anschlagpunkt zur gesicherten Person ist immer so straff wie möglich zu halten.

Der Anschlagpunkt muss so gestaltet sein, dass beim Fixieren eines Verbindungsmittels keine festigkeitsmindernden Einflüsse auftreten können und es während der Benutzung nicht beschädigt wird. Scharfe Kanten, Grate und Abquetschungen können die Festigkeit stark beeinträchtigen, gegebenenfalls sind diese durch geeignete Hilfsmittel abzudecken.

Der Anschlagpunkt muss den regional geltenden Vorschriften entsprechen (z.B. EN 795). Ebenfalls muss der Untergrund, an dem dieser Anschlagpunkt befestigt wird, sowie die verbindenden Elemente der Belastung standhalten können.

7. VOR GEBRAUCH

Das mit dem Einsatz betraute Personal muss vor der ersten Anwendung geschult und trainiert werden. Insbesondere gehört in der Einführung und den wiederkehrenden Weiterbildungen das Vertrautmachen mit dieser Anwendungs- und Wartungsanleitung dazu.



Die Schulung ist nachweislich durchzuführen und mindestens einmal pro Jahr zu wiederholen. Beachten Sie die je nach EU-Mitgliedsland oder den vertraglich gebundenen Staaten (Schweiz, Liechtenstein u.a.) geltenden nationalen Einzelbestimmungen.

Halten Sie Art, Umfang und Datum der Ausbildung auf geeignete Weise fest.

Die komplette persönliche Schutzausrüstung (PSA) und deren jeweilige Einzelteile (u.a. Schnallen, Gurtbänder, textile und metallische Komponenten, Einstellvorrichtungen) sind auf Schäden durch Verformung, Risse oder Abnutzung hin zu kontrollieren und der gebrauchsfähige Zustand und das richtige Funktionieren dieser sind sicherzustellen.



Die Ausrüstung ist nach einem Sturz der Benutzung zu entziehen und durch einen Sachkundigen zu prüfen. Sollte sie nicht mehr verwendbar sein, muss sie entsorgt werden.

8. SICHERHEITSANFORDERUNGEN BZW. –HINWEISE



Die Hinweise sind zum Schutz des Anwenders und der Ausrüstung strikt zu beachten!



Die Produktkennzeichnung muss komplett lesbar sein!

Um ein Hängetrauma zu vermeiden, muss ein Notfallplan vorhanden sein, der die Hängezeit in der Rettungstrage, dem Gurt oder der Schlaufe möglichst kurz hält, und somit einen Kreislaufzusammenbruch verhindert. Es besteht die wesentliche Notwendigkeit, dass der Benutzer sämtliche Befestigungs- und/oder Einstellteile während der Benutzung regelmäßig kontrolliert.

Bei Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung der Gebrauchssicherheit. Die Benutzung sollte grundsätzlich nur in Verbindung mit CE-gekennzeichneten Bestandteilen von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) zum Schutz gegen Stürze aus der Höhe erfolgen.

Wenn Originalbestandteile des Produktes verändert oder entfernt werden, können die Sicherheitseigenschaften dadurch eingeschränkt werden. Die Ausrüstung sollte in keiner Weise, die nicht vom Hersteller schriftlich empfohlen wird, verändert oder für das Anbringen von Zusatzteilen angepasst werden.

- Anwendungstemperatur -30°C bis $+45^{\circ}\text{C}$
- Trocken und lichtgeschützt lagern und transportieren
- Schlaffseil vermeiden
- Kontakt mit ätzenden und aggressiven Stoffen (z.B. Säuren, Laugen, Lötwasser, Öle, Putzmittel) vermeiden
- Gefahr durch Hängetrauma beachten
- Gefahr durch Kanten und raue Oberflächen beachten
- Gefahr durch elektrische Anlagen beachten
- Gefahr durch sich bewegende Maschinenteile beachten
- Gefahr der Beeinträchtigung der Festigkeit textiler Stoffe durch Nässe und Vereisung beachten
- PSA nicht im absturzgefährdeten Bereich anlegen
- Hitze und Flammen vermeiden.

Achtung! Die Aufzählung ist nicht abschließend, beachten Sie ähnliche Situationen in Ihrer Anwendung

9. LEBENSDAUER, AUSSONDERUNG UND REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG

9.1. Lebensdauer

Die Lebensdauer dieses Produktes ist im Wesentlichen abhängig von der Anwendungsart und Einsatzhäufigkeit sowie von äußeren Einflüssen. Jede PSA verliert somit an Haltbarkeit im Laufe ihrer Lebensdauer.

Aus Chemiefasern (z.B. Polyamid, Polyester, Dyneema) hergestellte Produkte unterliegen auch ohne Benutzung einer gewissen Alterung, die durch UV Strahlen, Hitze, Chemikalien und Schmutz beschleunigt wird.

Die **maximale Lebensdauer** bei optimalen Lagerbedingungen (siehe Punkt 11.1 Lagerung) beträgt **10 Jahre**.

9.2. Aussonderung

Bei Abnutzungserscheinung müssen PSA Produkte grundsätzlich ausgetauscht werden, wenn z.B. Gurtbandkanten beschädigt oder Fasern aus dem Gurtband gezogen sind, Beschädigungen/Abrieberscheinungen der Nähte zu beobachten sind oder ein Kontakt mit Chemikalien stattgefunden hat. Auf scharfe Grate oder Korrosionserscheinungen von metallischen Beschlagteilen ist zu achten.

Instandsetzungen dürfen nur in Übereinstimmung mit dem vom Hersteller angegebenen Verfahren durchgeführt werden. Bei extremem Gebrauch (extreme Abnutzungserscheinungen) wie z.B. nach einer Sturzbelastung oder bei Beschädigungen ist das Produkt sofort dem Gebrauch zu entziehen und einer sachkundigen Person oder dem Hersteller zur Prüfung mit schriftlicher Bestätigung dieser zukommen zu lassen und/oder gegebenenfalls zu reparieren.

9.3. Überprüfung

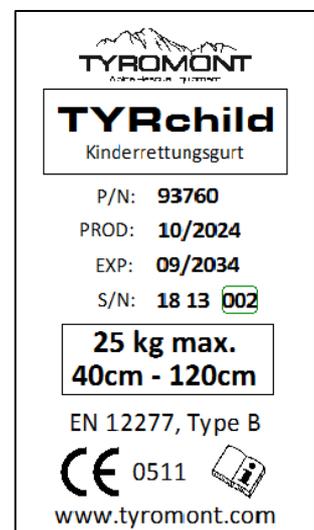
Eine regelmäßige Überprüfung nach landesspezifischen Vorgaben ist erforderlich. In Europa ist eine jährliche Prüfung durch den Hersteller, einer sachkundigen Person oder einer zugelassenen Prüfstelle notwendig

Dabei ist u.a. auch die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu überprüfen. Nach Überschreiten der oben angeführten Nutzungsdauer muss das Produkt der weiteren Benutzung entzogen werden.

Zur Dokumentation dieser Überprüfung steht unter Punkt 10 eine Kontrollkarte zur Verfügung.

10. Kennzeichnung auf dem Produkt

Hersteller:	TYROMONT Alpin Technik GmbH
Modell:	TYRchild Kinderrettungsgurt
Produktnummer P/N:	93760
Seriennummer S/N:	18 13 xxx
Herstellungsjahr PROD:	20xx
Max. Lebensdauer EXP:	20xx
Zulässiges Höchstgewicht WLL:	max. 25kg
Kindergröße:	40cm – 120cm
CE Kennzeichnung:	EN 12277, Type B



11. LAGERUNG, TRANSPORT UND REINIGUNG

11.1. Lagerung

Die Lagerung muss trocken, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung und bei normaler Raumtemperatur stattfinden. Der Lagerplatz für die Rettungsschleife muss vor jeder Art von aggressiven Chemikalien, die textile Werkstoffe angreifen können, geschützt sein. Ohne mechanische Quetsch-, Druck- oder Zugbelastung lagern.

Nach der Verwendung in Wasser den Kinderrettungsgurt vor der erneuten Einlagerung gut trocknen.

11.2. Transport

Der Kinderrettungsgurt ist vor direkter Sonnenstrahlung, Chemikalien, Verschmutzungen und mechanischer Beschädigung zu schützen. Dafür sollten ein Transportsack oder spezielle Lager- und Transportbehälter verwendet werden.

11.3. Reinigung

Verschmutzte Gurtbänder und Stoffe können mit handwarmem Wasser (max. 40°C) und wenn nötig mit milder Seifenlauge gereinigt werden. Anschließend mit klarem Wasser gut ausspülen. Bei Raumtemperatur, niemals in Wäschetrocknern oder in der Nähe von direkter Wärmeeinwirkung (z.B. von Heizkörpern) trocknen.

Blut- oder andere Körperflüssigkeiten so schnell wie möglich mit klarem, kaltem Wasser vorreinigen.



-
- Handwäsche bis max. 40°C
 - Keine Chlore und keine chlorhaltigen Reiniger verwenden
 - Keine Trockenreinigung mit harten Bürsten
 - Keinen Kontakt mit aggressiven Desinfektionsmittel
 - Kein Metallgegenstände zum Schaben von Flecken oder Schmutz verwenden
 - Keine Wäschetrockner oder Wäscheschleudern verwenden (keine Hitzequellen)
 - Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden
 - Trocken und lichtgeschützt lagern
 - Markierung nur in der Gurtbänderole oder mit Edding 3000 markieren und dies im Prüfbuch notieren.
-

12. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die vollständige Konformitätserklärung kann unter folgendem Link abgerufen werden:

www.tyromont.com/downloads

14. INDIVIDUELLE INFORMATION

Die nachfolgenden Felder sind vom Käufer auszufüllen:

Produkt / <i>Model</i>	
Seriennummer / <i>Serial No.</i>	
Kaufdatum / <i>Date of Purchase</i>	
Produktionsjahr / <i>Year of Production</i>	
Erstgebrauch / <i>First Use</i>	
Unternehmen / <i>Company</i>	
Nutzer / <i>User</i>	

TYROMONT Alpin Technik GmbH

Bert-Köllensperger-Str. 6

6065 Thaur / Österreich

TEL +43 5223 23 7 23 - 0,

E-mail: office@tyromont.com | Internet: www.tyromont.com